

Inklusion in aller Munde

Beitrag von „Fehrenbach“ vom 17. Juni 2014 13:01

Ich arbeite seit gut einem Jahr in einer sog. Inklusions-Klasse; hierbei ist zu sagen, dass die Klasse neben mehreren LRS-Schülern (diagnostiziert) auch eine Klasse ist mit erhöhtem Ausländeranteil; darin befindet sich mein "Rolli", der neben (schweren) motorischen auch sprachliche Einschränkungen hat.

Eine Vorbereitung der Kollegen, gar "Anleitung" oder Fortbildung fand nicht statt; man war von höherer Ebene der Meinung, das ist zu schaffen. Die zugesprochene zusätzliche Kraft (mit sonderpädagog. Ausbildung), lt. Förderplan vorgesehen, wurde aus Mangel an möglichen Kandidaten gestrichen... ja und so stehen meine Kollegen und ich allein vor der Klasse. Sonderpädagogische Unterstützung gibt es in Form von Schulterklopfen, ermutigenden Worten usw.; Konzepte fehlen.

So viel zu der gesamten Sachfrage: Inklusion.